

Prüfungsordnung
des konsekutiven Master-Studiengangs

Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction

Master of Science (M.Sc.)

Fachbereich 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik –
Architecture · Civil Engineering · Geomatics

Prüfungsordnung des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik – Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Frankfurt University of Applied Sciences für den konsekutiven Master-Studiengang „Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction“ vom 25. Oktober 2023

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik – Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Frankfurt University of Applied Sciences am 25. Oktober 2023 die nachstehende Prüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), zuletzt geändert am 21. Juni 2023 (veröffentlicht am 8. August 2023 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 22.01.2024 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Master-Thesis mit Kolloquium
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Empfohlener Studienverlaufsplan
- Anlage 2: Modul- und Prüfungsübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzungen für den Zugang zum Studium sind
 - a. ein in Deutschland erworbener berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor) im Fach Architektur mit mindestens 180 ECTS-Punkten oder ein mindestens gleichwertiger Hochschulabschluss einer ausländischen Hochschule der Fachrichtung Architektur. Die Note des Hochschulabschlusses muss mindestens 2,3 betragen.
 - b. eine nachweislich qualifizierte berufliche Praxis in architektur-relevanten Bereichen wie z. B. in einem Architekturbüro von mindestens vier Monaten nach dem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Fach Architektur.
 - c. der Nachweis von sehr guten Kenntnissen der englischen Sprache.
Der Nachweis erfolgt durch einen Sprachtest (z. B. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate, DAAD) oder einen anderen Sprachnachweis, der eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ausweist und nicht älter als drei Jahre ist.
- (2) Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 Buchstabe c wird verzichtet, wenn
 - a. der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss gemäß Absatz 1 im englischen Sprachraum erworben wurde oder
 - b. der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss gemäß Absatz 1 einen Anteil von mindestens 100 ECTS-Punkte (Credit Points) an englischsprachigen Modulen aufweist.
- (3) Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:
 - a. ein Curriculum Vitae, das die Studien- und Arbeitserfahrungen sowie relevante außercurriculare Erfahrungen bis zum Datum der Bewerbung darstellt und
 - b. ein Studien-Portfolio, das zwei aussagekräftige Studienprojekte und die Bachelor- bzw. Diplom-Thesis vorstellt (max. 12 Seiten DIN A3) und
 - c. eine Arbeitsbroschüre, welche die qualifizierte Berufspraxis belegen kann (mittels Plänen, Zeichnungen, Modellfotos, Beschreibungen, max. 4 Seiten DIN A3) und
 - d. ein persönliches Motivationsschreiben, das Aufschluss gibt über die Motivation für den gewählten Studiengang.

Auf der Grundlage dieser Unterlagen erfolgt die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber von einem vom Prüfungsausschuss des Master-Studiengangs Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction gewählten Auswahlgremium. Diesem Auswahlgremium gehören mindestens zwei hauptamtlich Lehrende aus der Lehrinheit Architektur an. Der Prüfungsausschuss legt ein Schema für die Bewertung der Bewerbungsunterlagen fest, anhand dessen die Entscheidung über die Zulassung getroffen wird.

- (4) Für die Bewerbung einschließlich aller aussagekräftigen Unterlagen gelten die auf der Homepage der Hochschule veröffentlichten Bewerbungsfristen für den Master-Studiengang Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction.“

§ 3 Qualifikationsziele

Der Studiengang "Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction" ist als zweijähriger Vollzeitstudiengang konzipiert und bietet einen Master-Abschluss (Master of Science).

Das anwendungsbezogene Studium bietet ein projektorientiertes Curriculum nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Arbeitsfelder des Städtebaus, des Neubaus und des Bauens im Bestand.

Im Zentrum des Studiums steht die gesamtheitliche Betrachtung der Themenfelder „Architektur und Design“ sowie „Architektur und Konstruktion“ in ihren vielfältigen Wechselbeziehungen, anders als in vielen anderen Ländern. Dies geschieht auf allen Maßstabsebenen, von der Gestaltung eines städtischen Kontexts bis zur Ausbildung eines konstruktiven Details.

Im Mittelpunkt steht hierbei das Erkennen der gestalterisch-konstruktiven Wechselbeziehungen zwischen Entwerfen und Konstruieren und ihre Zusammenführung hin zu einer eigenverantwortlichen Steuerung von gestalterisch-konstruktiven Planungsprozessen.

Hierbei ist es das übergeordnete Ziel, Entwürfe zu entwickeln, die Antworten geben auf die Nachhaltigkeitsentwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und insbesondere auf Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion sowie Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz.

In diesem Sinne fördert der Studiengang Advanced Architecture den Entwurf zukunftsweisender und nachhaltiger Projekte vom Konzept bis zum Detail. Dies geschieht auf wissenschaftlicher Ebene insbesondere im Rahmen von Studienprojekten im Zusammenhang mit Themen der im FFin (Frankfurt Research Institute) angesiedelten FuE Projekte.

Der Master-Studiengang qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für selbstverantwortliche, leitende und steuernde Tätigkeiten in allen Bereichen des Planens und Bauens.

Mögliche Berufsfelder liegen grundsätzlich im Bereich der freiberuflichen Tätigkeit oder alternativ im Angestelltenverhältnis in führender Position. Gleichzeitig vermittelt der Studiengang Advanced Architecture neben umfassenden Qualifikationen für die Arbeitsfelder des Städtebaues, des Neubaus und des Bauens im Bestand spezifische Qualifikationen für die Arbeitsfelder u. a. der Stadtreparatur und der Denkmalpflege wie auch der Entwicklung von Konstruktionen in Holz, von leistungsfähigen Fassaden und von Leichtbaukonstruktionen.

Wissen und Verständnis

- Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, ihr Wissen über das städtebauliche Entwerfen, den Entwurf von Neubauten und das Weiterbauen im Bestand nachzuweisen, das auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft und erweitert. Dies kann anwendungs- oder forschungs-

orientiert erfolgen, immer aber mit dem besonderen Fokus auf die jeweilige Wechselbeziehung von Entwurf und konstruktiver Umsetzung. Sie sind in der Lage, Grundsätzliches und Besonderes sowie Möglichkeiten und Grenzen eines innovativen, nachhaltigen, ressourcenoptimierten und klimaadäquaten Planens und Bauens zu diskutieren und die Begriffsfelder und Lehrmeinungen hierzu zu interpretieren. Hierbei können sie historische, politische und gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Kontexte in einem oder mehreren selbstgewählten Vertiefungsbereichen mit Bezug zur Architektur unterscheiden und gegenüberstellen.

- Die Absolventinnen und Absolventen sind weiterhin in der Lage, ihr Wissen und Verstehen als Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung eigener Konzepte für Entwurf und Konstruktion zu nutzen, begründet auf der Basis eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden aus dem Bereich Planen und Bauen. Ihr breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens als Generalisten mit selbstgewählten Vertiefungsbereichen schließt ein vertieftes Wissen über Innovation, Nachhaltigkeit, Optimierung der Ressourcennutzung und klimaadäquates Bauen ein.
- Zudem können sie die fachliche, erkenntnis-theoretisch begründete Richtigkeit unterschiedlicher Konzept- und Ausführungsansätze unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander abwägen und unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftlich-fachlich differenzierte Lösungen generieren, multidisziplinär und unter Einbeziehung fundierter gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

- Absolventinnen und Absolventen können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.
- Sie können auch auf der Grundlage begrenzter Informationen Lösungsansätze für architektonische Konzepte selbstverantwortlich erstellen und anwendungsorientiert in multidisziplinären Teams zur Lösung komplexer gestalterisch, baulich und konstruktiver Aufgaben beitragen.
- Sie können weiterhin Forschungsfragen zu Konzepten, die vom architektonischen Entwurf bis zum konstruktiven Detail reichen, formulieren und dafür wissenschaftliche Methoden unter Einbezug aktueller Forschungsfragen nutzen, erläutern und kritisch interpretieren.
- Sie sind zudem in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, um anwendungsorientierte Planungs- und Bauprojekte weitgehend selbstverantwortlich gestalterisch räumlich und technisch-konstruktiv zu konzipieren und durchzuführen.

Kommunikation und Kooperation

- Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder von Hochschule bis Handwerk über alternative, theoretisch begründbare Ergebnisse und Lösungswege für architektonische Projekte mit hoher Komplexität vom Entwurf bis ins Detail auszutauschen.
- Sie sind zudem in der Lage, konzeptionell klar strukturiert und selbstständig Prozesse des Planens und Bauens, von Entwurf über die Planung bis zur Ausführung,

zu erarbeiten und dazu Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppen- und Projektsituation zielorientiert in gestalterische bis hin zu technischen Aufgabenstellungen einzubeziehen.

- Weiterhin können sie eigene und fremde bauliche Ideen sowie Vorstellungen in einen baulichen Entwurfsprozess unter Einbezug wesentlicher situativer und baulicher Rahmenbedingungen integrieren, transferieren und selbstständig dazu passende Handlungs- und Projektschritte bewerten, delegieren und anleiten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

- Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards eines professionellen Handelns vor allem in der Praxis, aber auch in der Wissenschaft orientiert; so sind die Bedürfnisse der Auftraggeberschaft ebenso wie der Gesellschaft bei der Gestaltung von Gebäuden zu ermitteln, aber auch zu hinterfragen, um für diese Bedürfnisse im Sinne von Service, Nachhaltigkeit und Qualität, unter Berücksichtigung von Gestaltungs-, Kostenfaktoren und Bauvorschriften u.a., adäquate architektonische Lösungen zu entwerfen.
- Sie können ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen im Bereich Architektur begründen, um alternative architektonische Entwurfslösungen entsprechend der wesentlichen jeweiligen Rahmenbedingungen zu entwickeln und Entscheidungen verantwortungsethisch zu reflektieren.
- Sie können weiterhin auf der Grundlage ihres technischen Wissens selbstständig architektonische Situationen erfassen, adäquate Schlussfolgerungen daraus ziehen und gestalterische Umsetzungen kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln.
- Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen sowie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu nutzen, um selbstständig komplexe architektonische Beziehungen von Ursache und Wirkung zu bestimmen und vorausschauend architektonische Kontexte und Problemstellungen weiter zu entwickeln.
- Sie können zudem ihr berufliches Handeln kritisch reflektieren in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln, um so die Ergebnisse der Wissenschaft wie auch des praktischen, handwerklich geprägten Wissens des Bauwesens immer wieder neu und bestmöglich aufeinander abzustimmen.

Durch ihre Kenntnisse können Absolventinnen und Absolventen beitragen zur Weiterentwicklung von sich wandelnden Berufsfeldern, Aufgaben und gesellschaftsrelevanten Fragestellungen des Planens und Bauens und sich diesen Entwicklungen anpassen. Weiterführend sind Absolventinnen und Absolventen befähigt, sich mit dem Master-Studium wissenschaftlich weiter zu qualifizieren (Promotion). Das Studium eröffnet den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zur weiterführenden Qualifizierung im Bereich Planen und Bauen und entspricht den internationalen Standards der UNESCO/UIA Charter for Architectural Education.

§ 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)

- (1) Die Regelstudienzeit dieses Studienprogramms für die Erlangung des zweiten berufsqualifizierenden Abschlusses beträgt vier Semester.

- (2) Das Studienprogramm ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium und ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studienprogramm umfasst 120 ECTS-Punkte (Credit Points [CP]). Ein ECTS-Punkt (Credit Point) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von 30 Stunden.

§ 5 Module

- (1) Der Studiengang umfasst zehn Pflichtmodule und fünf Wahlpflichtmodule.
- (2) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credit Points) und die Art und Dauer der jeweiligen Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus der Modul- und Prüfungsübersicht (Anlage 2) und den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (3) Die fünf Wahlpflichtmodule hat die Studierende oder der Studierende aus dem Angebot von sieben Wahlpflichtmodulen zu wählen.
- (4) Ebenso kann die oder der Studierende Wahlpflichtmodule aus den anderen bau- und planungsbezogenen Master-Studiengängen wie Inclusive Design und Zukunftssicher Bauen nach Feststellung der Gleichwertigkeit durch den Prüfungsausschuss wählen. Hierzu muss die oder der Studierende beim Prüfungsausschuss des Studiengangs, zu dem das gewählte Modul gehört, eine Zulassung zur Prüfung beantragen. Es gelten die jeweiligen Anmelde- und Rücknahmezeiträume des Studiengangs, der das jeweils gewählte Wahlpflichtmodul anbietet.
- (5) Nach Ablauf des Rücknahmezeitraumes für die Anmeldung zur Modulprüfung ist die Wahl eines Wahlpflichtmoduls verbindlich. Ein Wechsel ist danach nicht mehr möglich.
- (6) Aus dem deutschsprachigen Master-Studiengang „Architektur“ können die Studierenden des englischsprachigen Master-Studiengangs „Advanced Architecture – From Urban Design to Building Construction“ alle vergleichbaren Entwurfs- und Wahlpflichtmodule bis zu einer Anzahl von höchstens 30 ECTS-Punkten (Credit Points) wählen. Der Prüfungsausschuss legt die Vergleichbarkeit fest. Die oder der Studierende sollte mindestens über eine deutschsprachige Kompetenz B2 (GER) verfügen. Es gelten die Anmelde- und Rücknahmezeiträume des Master-Studiengangs „Architektur“.

§ 6 Prüfungsleistungen

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

- (1) Nichtbestandene Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen sind zweimal wiederholbar. Die Modulprüfungsleistung Master-Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen und Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Eine dritte Wiederholung einer nicht bestandenen Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung ist einmalig pro Studiengang möglich, wenn die Studierende oder der Studierende dies schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt.

§ 8 Master-Thesis mit Kolloquium

- (1) Der Bearbeitungsumfang für das Modul Master-Thesis mit Kolloquium beträgt 30 ECTS-Punkte.
- (2) Bei der Meldung zur Master-Thesis sind vorzulegen:
 - a. der Nachweis, dass mindestens 80 CP gemäß Anlage 3 Modulbeschreibungen erfolgreich abgeschlossen sind. Nur eine der beiden Ringvorlesungen (das Modul Lecture Series Design oder das Modul Lecture Series Construction) und eines der erforderlichen fünf Wahlpflichtfächer können zeitgleich mit dem Modul Master-Thesis with Colloquium oder später absolviert werden;
 - b. die schriftliche Einverständniserklärung der Referentin oder des Referenten, dass sie oder er die Betreuung der Abschlussarbeit übernimmt.
- (3) Die Anmeldung zur Master-Thesis ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zur Master-Thesis und legt die Prüferinnen oder die Prüfer fest.
- (4) Die Zeit von der Ausgabe der Master-Thesis bis zur Abgabe der Master-Thesis beträgt 18 Wochen. Die Ausgabe des Themas für die Master-Thesis erfolgt mit dem Tag der Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Master-Thesis durch den Prüfungsausschuss.
- (5) Die Master-Thesis ist fristgerecht über das am Fachbereich verfügbare digitale Abgabesystem einzureichen. Der Master-Thesis muss eine digital unterschriebene Versicherung beigefügt werden, dass die oder der Studierende die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Eine einfache elektronische Signatur in Form des Scans der handschriftlichen Unterschrift ist ausreichend. Nicht ausreichend sind maschinell erzeugte Unterschriften. Wird die Eigenständigkeitserklärung als Statusindikator (englisch „Flag“) im elektronischen Abgabesystem der Hochschule eingebettet, ersetzt dieser Statusindikator die einfache elektronische Signatur.
- (6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird auf Antrag der oder des Studierenden die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 24 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (7) Das Thema der Master-Thesis kann nur einmalig und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts

gemäß Absatz 6 ein neues Thema für die Master-Thesis ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.

- (8) Die Master-Thesis ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern selbstständig zu bewerten. Bei unterschiedlicher Bewertung der Master-Thesis wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.

Der Prüfungsausschuss holt die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein, wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als zwei Noten voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die Master-Thesis als "nicht ausreichend" beurteilt. Die Note wird in diesem Fall aus den Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin oder des Drittprüfers aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.

- (9) Die Master-Thesis ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Als Bestandteil des Moduls Master-Thesis mit Kolloquium muss das Kolloquium durchgeführt werden, um das Modul abzuschließen. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Master-Thesis voraus und findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt. Das Kolloquium soll spätestens vier Wochen nach Abgabe der Master-Thesis stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von 25 % in die Bewertung des Moduls Master-Thesis mit Kolloquium ein.

§ 9 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote der Master- Prüfung wird gebildet aus der Summe der Produkte der Noten der einzelnen Module mit ihren Gewichtungsfaktoren gemäß der Modul- und Prüfungsübersicht (Anlage 2), dividiert durch die Summe der Gewichte. Das Gewicht, mit dem die Note in die Gesamtnote eingeht, ergibt sich aus Anlage 2 Modul- und Prüfungsübersicht.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 22 AB Bachelor/Master.

§ 11 Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. April 2024 zum Sommersemester 2024 in Kraft und wird auf einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite (in den Amtlichen Mitteilungen) der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Prüfungsordnung vom 11. Januar 2017, zuletzt geändert am 29. Januar 2020, wird aufgehoben. Abs. 3 bleibt unberührt.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Wintersemesters 2023/2024 (31. März 2024) ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 11. Januar 2017, zuletzt geändert am 29. Januar 2020, abschließen, danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort.

- (4) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 25. Oktober 2023 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 11. Januar 2017, zuletzt geändert am 29. Januar 2020, erbracht wurden durch den Prüfungsausschuss anerkannt.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dipl.-Ing. Jean Heemskerck

Der Dekan des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik – Architecture · Civil Engineering · Geomatics

Frankfurt University of Applied Sciences

Empfohlener Studienverlaufsplan: Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction (M.Sc.)

Anlage 1 zur Prüfungsordnung¹



					ECTS points (CP)	
Semester 4	Master-Thesis with Colloquium 30 CP				30	
Semester 3	Specialization Project 10 CP		Existing Contexts – Design and Construction 10 CP	Compulsory elective module 4, to be selected from the mod- ules WM 1E to WM 7E 5 CP	Compulsory elective module 5, to be selected from the mod- ules WM 1E to WM 7E 5 CP	30
Semester 2	Lecture Series Construc- tion 5 CP	International Design Pro- ject 5 CP	New Buildings – Design and Construction 10 CP	Compulsory elective module 2, to be selected from the mod- ules WM 1E to WM 7E 5 CP	Compulsory elective module 3, to be selected from the mod- ules WM 1E to WM 7E 5 CP	30
Semester 1	Lecture Series Design 5 CP	Impromptu Designs 5 CP	Urban Contexts – Design and Construction 10 CP	International Design and Build- ing Project 5 CP	Compulsory elective module 1, to be selected from the mod- ules WM 1E to WM 7E 5 CP	30

¹ Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Modul- und Prüfungsübersicht Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction (M.Sc.)

- Anlage 2 zur Prüfungsordnung –

(Module – CP – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

Nr.	Module title	ECTS Points [CP]	Weigh-ting	Durat-ion [Sem.]	Examination Type	Langu-age
1 st Semester						
LD	Lecture Series Design	5	5	1	Oral examination (at least 15, at most 20 minutes)	English
ID	Impromptu Designs	5	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. Project work Impromptu Design 1 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 2. Project work Impromptu Design 2 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 3. Project work Impromptu Design 3 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 4. Project work Impromptu Design 4 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 5. Project work Impromptu Design 5 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at	English

Nr.	Module title	ECTS Points [CP]	Weighting	Duration [Sem.]	Examination Type	Language
					most 10 minutes), weighting 20% The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.	
UDC	Urban Contexts – Design and Construction	10	10	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
IDBP	International Design and Building Project	5	5	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
2nd Semester						
LC	Lecture Series Construction	5	5	1	Oral examination (at least 15, at most 20 minutes)	English
IDP	International Design Project	5	5	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
NDC	New Buildings – Design and Construction	10	10	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
3th Semester						
SP	Specialization Project	10	10	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
EDC	Existing Contexts – Design and Construction	10	10	1	Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
4th Semester						
T	Master-Thesis with Colloquium	30	60	1	Master-Thesis (submission period 18	English

Nr.	Module title	ECTS Points [CP]	Weighting	Duration [Sem.]	Examination Type	Language
					weeks) with Colloquium (at least 30, at most 45 minutes)	
Compulsory Elective Modules						
WM 1E	Climate Design	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 2E	Rehabilitate, Reuse, Add-on	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 3E	Urban Design and Public Space	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 4E	Digital Basics	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 5E	Construction	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 6E	Material	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
WM 7E	Experimental Design	5	5	1	Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20	English

Nr.	Module title	ECTS Points [CP]	Weigh- ting	Durat- ion [Sem.]	Examination Type	Langu- age
					minutes)	

**Modulbeschreibungen: Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction
Master of Science (M.Sc.)**

- Anlage 3 zur Prüfungsordnung –

Module LD: Lecture Series Design

Module title	Lecture Series Design
Module number	LD
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as Impromptu Design, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, and Existing Contexts – Design and Construction.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Work-load (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Oral examination (at least 15, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Architectural Design. The focus here is primarily on the manifolded parameters of architectural design, which can respond convincingly to today's requests. These reach from designing in response to climate, to our material resources, to an efficient use of energy, to designing in response to a specific site, and context, to designing in response to the needs of users, and to designing jointly with them. This includes the knowledge of concepts like general principles for spa-</p>

	<p>tial planning, composition principles, spatial exploration principles and material concepts, the later including the effects of the selection of materials on the construction, the shape, and the usability of a space. The students have an in-depth understanding of how essential these parameters of design are, and to which extent they determine each other reciprocally. They are able to use their knowledge and understanding as a basis for developing and/or applying their own concepts for design and construction, founded on a critical understanding of the most important theories, principles and methods from the field of design and construction. Their broad, detailed and critical understanding at the cutting edge of knowledge as generalists with self-selected areas of specialization includes an in-depth knowledge of innovation, sustainability, optimization of resource use and climate-appropriate construction.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to our material resources, to an efficient use of energy, as well as to the specificity of a site, and the needs of the user but also to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. They are also able to independently acquire new knowledge and skills in order to conceive and carry out application-oriented planning and construction projects largely on their own responsibility in terms of design, space and technical/constructive aspects.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of design and construction, understanding the manifold relationships between the design ideals and the reality/realities of construction into which these ideas have been translated and are still being translated. They recognize appropriate framework conditions of professional, responsible agency and provide ethical justification for their decisions.</p>
Module contents	Lecture Series Design: Lecture series on spatial design
Module teaching methods	Lecture
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module ID: Impromptu Designs

Module title	Impromptu Designs
Module number	ID
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, and Existing Contexts – Design and Construction as well as the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	<p>b. Portfolio examination consisting of:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Project work Impromptu Design 1 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 2. Project work Impromptu Design 2 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 3. Project work Impromptu Design 3 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 4. Project work Impromptu Design 4 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% 5. Project work Impromptu Design 5 (submission period 2 weeks) with presentation (at least 5, at most 10 minutes), weighting 20% <p>The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.</p>

Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding: Students are able to define and interpret the special features, limits, terminologies and schools of thought in architecture. They have a broad, detailed and critical understanding of the most up-to-date state of the development and design of spatial concepts and they are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of these considerations.</p> <p>Application and generation of knowledge: Students can independently acquire new knowledge and competence; and can conceptually solve an architectural problem impromptu. These problems derive from the three main program areas, which are urban contexts, existing contexts, and new buildings. They can explain and critically interpret their results into research and into special design questions.</p> <p>Communication and Cooperation: Students are able to discuss alternative, theoretically justifiable results and solutions for architectural projects with a high degree of complexity, from design to detail, with representatives of different academic and non-academic fields of activity, from higher education to crafts.</p> <p>Scientific self-concept / Professionalism: Students can furthermore independently assess architectural situations on the basis of their technical knowledge, draw impromptu adequate conceptual conclusions from them and critically reflect on design implementations in relation to social expectations and consequences and further develop their professional actions.</p>
Module contents	Impromptu Designs: Solving an architectural-relevant task in the form of an Impromptu Design
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module UDC: Urban Contexts – Design and Construction

Module title	Urban Contexts - Design and Construction
Module number	UDC
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	10 CP / 300 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a broad, detailed and critical understanding of the most up-to-date state of knowledge in the thematic field of Designing in Urban Contexts. The focus lies on the conception of a clear urban and architectural concept under consideration of the urban context, including both built and open spaces, the relevant urban and architectural typologies, and their technical and material implementation. Particular attention is given to the question of how to respond in an adequate and sustainable form to the existing spatial, functional and infrastructural contexts of the proposed design and of how to create new and livable contexts. The students have an in-depth understanding of how essential this approach is for a sustainable development of our cities and gauge the subject-specific and epistemologically substantiated correctness of scientific and methodological considerations in this field. They are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of these considerations.</p>

	<p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop designs for urban contexts in several formats adequate to the requests of our time, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. Students integrate existing and new knowledge in complex contexts of sustainable design and construction an urban context also on the basis of incomplete or limited information. They make scientifically-founded decisions and critically reflect on possible consequences of these decisions and independently acquire new knowledge and competence.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form, and in different ways, appropriate to the stage of project development. For this, they choose and justify concrete ways of operationalizing research in the field of design and construction in urban context.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of designing in urban contexts. They critically reflect on their professional action with regard to social expectations and consequences and refine their professional action by justifying their own actions by means of theoretical and methodological knowledge.</p>
Module contents	Urban Contexts – Design and Construction: Urban Design and Implementation
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module IDBP: International Design and Building Project

Module title	International Design and Building Project
Module number	IDBP
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as Impromptu Design, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, and Existing Contexts – Design and Construction as well as the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students are able to define and interpret the special features, limits, terminologies and schools of thought the field of design and build projects in an international framework with different climatic parameters. They have a broad, detailed and critical understanding of the most up-to-date state of knowledge in the interrelation between architectural design and architectural technique. For this purpose, internationally relevant design themes are worked out for the areas of new buildings or existing structures, right up to the realization of models of details on the scale of 1:1. The students gauge the subject-specific and epistemologically substantiated correctness of scientific and methodological considerations concerning topics in the field of design and build projects and are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of these considerations. The focus is always on the cultural, climatic and technical conditions analyzed on the basis of the fundamental research depending on the respective topic and location and the</p>

	<p>appropriate and sustainable management of our built environment. The students have an in-depth understanding of how essential it is to understand designing and building as inseparable qualities.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge: Students integrate existing and new knowledge in the complex context of design-build projects also on the basis of incomplete or limited information and make scientifically-founded decisions and critically reflect on possible consequences of these decisions. They are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop designs for existing contexts in several formats adequate to the requests of our time, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of an understanding of the specific qualities of materials, and developments of techniques.</p> <p>Communication and Cooperation: Students are able to develop and elaborate strategies and concepts on a compulsory subject matter of high complexity in an interdisciplinary cooperation of study fields, together in possible co-operations with students and professors from other disciplines and international universities. These co-operation partners bring their diverse expertise on the aforementioned forms of an appropriate and sustainable management of our built environment to the international co-operations.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism: The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of designing and building in their inseparable interrelationship. They justify their own actions by means of theoretical and methodological knowledge from the field of research into design and build projects and reflect on this with regard to alternative constructs and projects.</p>
Module contents	International Design and Building Project
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module LC: Lecture Series Construction

Module title	Lecture Series Construction
Module number	LC
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program and their constructive focuses as in International Design Project, New Buildings – Design and Construction, and Existing Contexts – Design and Construction as well as in the Specialization Project
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Oral examination (at least 15, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Architectural Construction. The focus here is primarily on the manifolded parameters of architectural construction which can respond convincingly to today's requests. These reach from constructing in response to climate, to our material resources, to an efficient use of energy, to constructing in response to qualities of production, ranging from industrial production to craftsmanship, to constructing with a limited budget. This includes the knowledge of concepts like perception and structural rationalism, construction and ornament, and material efficiency, as well as standardization of construction and the chances of a future-oriented de-constructing and recycling. The students have an in-depth understanding of how essential these parameters of design and construction are, and to which extent they determine each other reciprocally. They are able to use their knowledge and understanding as a basis for developing and/or applying their own concepts for design and construction, founded on a</p>

	<p>critical understanding of the most important theories, principles and methods from the field of design and construction. Their broad, detailed and critical understanding at the cutting edge of knowledge as generalists with self-selected areas of specialization includes an in-depth knowledge of innovation, sustainability, optimization of resource use and climate-appropriate construction.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural constructions in several formats adequate to climatic contexts, to our material resources, to an efficient use of energy, as well as to specific forms of production, and the limits set by the budget to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. They are also able to independently acquire new knowledge and skills in order to conceive and carry out application-oriented planning and construction projects largely on their own responsibility in terms of design, space and technical/constructive aspects.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of construction and design understanding the manifold relationships between the design ideals and the reality/realities of construction into which these ideas have been translated and are still being translated. They recognize appropriate framework conditions of professional, responsible agency and provide ethical justification for their decisions.</p>
Module contents	Lecture series Construction
Module teaching methods	Lecture
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module IDP: International Design Project

Module title	International Design Project
Module number	IDP
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as New Buildings – Design and Construction, and Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Developing Design Concepts in International Co-operations. The focus lies on design concepts and strategies, their study, critical evaluation, and transfer to the design of interventions into existing contexts. Particular attention is given to the question of how to respond in an adequate and sustainable form to the requests of existing contexts, and in particular non-protected ones, and of how to create new and livable contexts. The emphasis is on five questions. These are: How to strengthen the role of adaptive reuse in architectural design? How to implement the strategies of adaptive reuse into practice? How to place material reuse at the center of the design process? How to expand the brief for adaptive reuse to the scale of the site? How to establish a legacy for dis-assembling and re-assembling?</p> <p>The students can independently research the essential aspects from building history to cultural aspects, analyze and methodically evaluate their design</p>

	<p>concepts while framing their work in relation to building-type relevant, material and technical developments as well as actual concepts such as Reduce, Reuse, Recycling.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge: Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop designs for existing contexts in several formats adequate to the requests of our time, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation: Students are able to develop and elaborate strategies and concepts on a compulsory subject matter of high complexity in an interdisciplinary cooperation of study fields, together in possible co-operations with students and professors from other disciplines and international universities. These co-operation partners bring their diverse expertise on the aforementioned five questions and different approaches to the international co-operations.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism: The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of developing concepts and strategies for intervening in a sustainable manner into existing contexts.</p>
Module contents	International Design Project
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module NDC: New Buildings – Design and Construction

Module title	New Buildings - Design and Construction
Module number	NDC
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the design modules within this study program as International Design Project, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	10 CP / 300 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a broad, detailed and critical understanding of the most up-to-date state of knowledge in the thematic field of Designing and Constructing of New Buildings. The focus lies on the development of a clear architectural concept, the quality of its spatial and atmospheric composition and the elaboration of material, technical and constructive means in order to translate the spatial-atmospheric qualities envisioned into a building. The emphasis is on the interrelationship between use and space versus material, form versus bearing construction, atmospheric qualities versus the envelope of a building. The students have an in-depth understanding of how essential this approach is for a sustainable design and construction of our new buildings and gauge the subject-specific and epistemologically substantiated correctness of scientific and methodological considerations in this field. They are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of these considerations.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p>

	<p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop designs for new buildings in several formats adequate to the requests of our time, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. Students integrate existing and new knowledge in complex contexts of sustainable design and construction of new buildings also on the basis of incomplete or limited information. They make scientifically-founded decisions and critically reflect on possible consequences of these decisions and independently acquire new knowledge and competence.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form, and in different ways, appropriate to the stage of project development. For this, they choose and justify concrete ways of operationalizing research in the field of design and construction of new buildings.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of designing and constructing new buildings. They critically reflect on their professional action with regard to social expectations and consequences and refine their professional action by justifying their own actions by means of theoretical and methodological knowledge.</p>
Module contents	New Buildings – Design and Construction: Architectural concepts and their materialization
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module SP: Specialization Project

Module title	Specialization Project
Module number	SP
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the Master-Thesis
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	10 CP / 300 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	Module LC Lecture Series Construction and/or Module LD Lecture Series Design
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding: Students gauge the subject-specific and epistemologically substantiated correctness of scientific and methodological considerations in design and construction in architecture. They are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of scientific methods. By this the students have significantly deepened and broadened their knowledge in this field and are able to independently formulate, investigate, elaborate, and present a topic of relevance for the fields of working in urban contexts, in existing contexts and on new buildings.</p> <p>Application and generation of knowledge: The student independently acquire new knowledge and competence in the field of design and construction in architecture. They carry out independent scientific or applied research projects in a largely self-directed/autonomous manner. The students explain and critically interpret research results.</p> <p>Communication and Cooperation: Students recognize potential conflicts in the collaboration with others and reflect on these against the background of general possibilities and conditions,</p>

	<p>based on scientific research. Their constructive, conceptual action ensures operative implementation of solutions.</p> <p>Scientific self-understanding / Professionalism: Students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action. They justify their own actions in the field of design and construction by means of theoretical and methodological knowledge and reflect on this with regard to alternative constructs and projects. They also critically reflect on their professional action with regard to social expectations and consequences, and refine their professional action.</p>
Module contents	Introduction to Scientific Research, Specialization Project
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module EDC: Existing Contexts – Design and Construction

Module title	Existing Contexts - Design and Construction
Module number	EDC
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the Master-Thesis
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	10 CP / 300 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Project work (submission period 12 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a broad, detailed and critical understanding of the most up-to-date state of knowledge in the thematic field of Designing and Constructing in Existing Contexts. The focus lies on the development of a clear architectural concept under consideration of the existing building structure, the quality of its spatial and atmospheric composition and the elaboration of material, technical and constructive means. The emphasis is on the interrelationship between the former and the new use and the redesign of the building, thereby the interrelation between space versus material, form versus bearing construction, atmospheric qualities versus the envelope of a building. The students gauge the subject-specific and epistemologically substantiated correctness of scientific and methodological considerations in this field. They are able to solve practically relevant and scientific problems with the assistance of these considerations. They can independently research the essential aspects from building history to cultural aspects, analyze and methodically evaluate their design concepts while framing their work in relation to building-type relevant, material and technical developments as well as actual concepts such as Reduce, Reuse,</p>

	<p>Re-Cycling. The students have an in-depth understanding of how essential this approach is for a sustainable development of our existing building contexts.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop designs for existing contexts in several formats adequate to the requests of our time, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. Students integrate existing and new knowledge in complex contexts of design and construction in existing contexts also on the basis of incomplete or limited information. They make scientifically-founded decisions and critically reflect on possible consequences of these decisions and independently acquire new knowledge and competence.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form, and in different ways, appropriate to the stage of project development. For this, they choose and justify concrete ways of operationalizing research in the field of sustainable design and construction of existing buildings.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of designing and constructing in existing contexts. They critically reflect on their professional action with regard to social expectations and consequences and refine their professional action by justifying their own actions by means of theoretical and methodological knowledge.</p>
Module contents	Existing Structures - Design and Construction: Re-Design and Conversion
Module teaching methods	Seminar, design exercises
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module T: Master-Thesis with Colloquium

Module title	Master-Thesis with Colloquium
Module number	T
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	The module is essentially based on the Design and Construction Modules, and the specialization module
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	30 CP / 900 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	At least 80 CP, only one of the two lecture series (module LD – Lecture Series Design or module LC – Lecture Series Construction) and one of the five compulsory elective modules can be completed at the same time as the module Master's thesis with colloquium or later.
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	Master-Thesis (submission period 18 weeks) with Colloquium (at least 30, at most 45 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding: Students are able to define and interpret in the field of sustainable architectural design and construction specifics, limits, terminologies and doctrines of integration into the urban context, new building context as well as existing building context. On this basis, students independently develop architectural concepts that are application- or research-oriented. They weigh the professional epistemologically based correctness of scientifically based and methodically clearly comprehensible developed spatial concepts against each other and can solve practice-relevant and scientific problems in the field of design and construction with the help of these considerations.</p> <p>Application and generation of knowledge: Students are able to apply their knowledge, understanding, and problem-solving skills in the field of design and construction to new and unfamiliar situations that have a broader or multidisciplinary context in the field of sustainable construction. To this end, they integrate existing and new knowledge in</p>

	<p>complex contexts - also on the basis of limited information - and independently acquire new knowledge and skills, carrying out application-oriented projects on their own. In this context, they explain research findings and interpret them critically, culminating in the development of their own research questions in the area of design and construction.</p> <p>Communication and Cooperation: Students integrate participants from different academic and non-academic, craft fields of activity into tasks in a goal-oriented manner, taking into account the respective group situation. They recognize conflict potentials in cooperation and reflect on them against the background of cross-situational, spatial, design and technical-constructive conditions of sustainable construction. Through constructive, conceptual action, they ensure the implementation of spatial solutions that are appropriate to the situation and convincing in terms of architecture and design.</p> <p>Scientific self-understanding / Professionalism: Students reflect critically and ethically on their professional actions in the field of design and construction in relation to social expectations and consequences and develop their professional actions further. In doing so, they justify this with theoretical and methodological knowledge from the field of sustainable building on the topics of urban context, new building context as well as existing building context and reflect on it with regard to their own professional self-image, which is oriented towards the goals and standards of professional action both in science and the professional fields outside science.</p>
Module contents	Master-Thesis with Colloquium
Module teaching methods	Thesis
Module language	English
Module availability	Each semester

Module WM 1E: Climate Design

Module title	Climate Design
Module number	WM 1E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding: The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge: Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation: Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well</p>

	<p>as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism: The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users.</p>
Module contents	Climate Design
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module WM 2E: Rehabilitate, Reuse, Add-on

Module title	Rehabilitate, Reuse, Add-on
Module number	WM 2E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are.</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Rehabilitate, Reuse, Add-on. The focus is primarily on buildings and building sites constructed in the 20th century that are now listed, but also on others that are not yet protected but are of similar quality and importance. The students have an in-depth understanding of how essential the built environment is for a sustainable approach to our environment.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p>

	<p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop design projects in the field of the rehabilitation, and reuse of architecture and city, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users.</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of an ecological and economic dealing with existing buildings and sites in architecture and at the same time on the important topic of a sustainable handling of our resources.</p>
Module contents	Rehabilitate, Reuse, Add-on
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module WM 3E: Urban Design and Public Space

Module title	Urban Design and Public Space
Module number	WM 3E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are.</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Urban Design and Public Space. The focus lies primarily on current challenges and issues regarding the spatial, functional, social and ecological structures of our cities. The students have an in-depth understanding of the current tasks in terms of urban design and public space planning that are crucial for a sustainable future of our cities.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p>

	<p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop visions, strategies and design proposals on different scales, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>The students have the key qualifications to independently develop arguments and problem-solving approaches individually or in team work. To do this, they know how to collect, evaluate and interpret relevant information; the results of this methodically analytical work can be formulated as subject-related positions.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users.</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of urban design and public space. The students gain the ability to present their work verbally and in written form including the critical questioning of one's own point of view.</p>
Module contents	Urban Design and Public Space
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module WM 4E: Digital Basics

Module title	Digital Basics
Module number	WM 4E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are.</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Computational Design. The focus is primarily on computer-aided geometry generation, graphical programming and digital fabrication. The students have an in-depth understanding of how to select and apply adequate, three-dimensional, digital representation techniques or tools for a corresponding architectural task.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p>

	<p>The students have a holistic overview of the possible uses of computational design tools for various design phases - with a focus on parametric modelling and fabrication methods.</p> <p>They have a basic multi-modal competence in 3D and parametric modeling. Moreover, specific technical knowledge is acquired. Student competences are of an instrumental, systemic and communicative nature.</p> <p>They are able to independently apply basic computational tools in an architectural context for design and construction problems.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically basic level and learn to identify specific requirements and problems for individual computational design problems. Moreover, they learn to present and communicate their concepts and results in a clear and comprehensive form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users.</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of computational design tools and have gained a fundamental knowledge of relevant literature in the field.</p>
Module contents	Digital Basics
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module WM 5E: Construction

Module title	Construction
Module number	WM 5E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are.</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Construction. The focus here is primarily on the three overlapping fields of concept, construction and material. The students have an in-depth understanding of how essential it is, to work clearly and coherently in design and construction.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p>

	<p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop design projects in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation:</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism:</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of conducting construction in detail, as well as in a wide context. The students gain the ability to present their work verbally and in drawn form including the critical questioning of one's own point of view.</p>
Module contents	Construction
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module WM 6E: Material

Module title	Material
Module number	WM 6E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding:</p> <p>The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are. The students have a detailed knowledge in the thematic field of building materials. The focus is primarily on materials that either save or produce energy. The students have an in-depth understanding of how essential materials are in terms of the interaction of good design and sustainability.</p> <p>Use, application, and generation of knowledge:</p> <p>Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several for-</p>

	<p>mats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions. Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats with new and unknown materials, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and Cooperation: Furthermore, the students are able to research and exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism: The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users. The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of the adequate use of materials, depending on the task given.</p>
Module contents	Material
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module WM 7E: Experimental Design

Module title	Experimental Design
Module number	WM 7E
Study programme	Advanced Architecture (M.Sc.)
Module usability	In particular for the modules within this study program as Impromptu Design, Urban Contexts – Design and Construction, International Design and Building Project, Urban Contexts – Design and Construction, International Design Project, New Buildings – Design and Construction, Existing Contexts – Design and Construction, and the Master-Thesis.
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 150 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination as module examination prerequisites	
b. Module examination	b. Written homework assignment (submission period 6 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Knowledge and Understanding: The students have a detailed knowledge in the thematic field of Climate Design. The focus here is primarily on buildings and their interaction with the local climate. The students have an in-depth understanding of how essential the basics of bioclimatic performance in terms of comfort and energy are. The students have a detailed knowledge in the field of experimental design. The focus here is on deepening experimental basics of design in direct and constructive connection to art and other artistic disciplines. The students have an in-depth understanding of design contexts, artistic practices and experimental presentation strategies for the interdisciplinary enrichment and expansion of their architectural knowledge.</p> <p>Use, application and generation of knowledge: Students are able to apply the gained knowledge and understanding as well</p>

	<p>as their problem-solving skills to develop architectural designs in several formats adequate to climatic contexts, to evaluate them and to make comprehensive decisions on the grounds of the specific contexts and conditions.</p> <p>Through the practical application of the acquired knowledge, the students are able to apply the gained knowledge and understanding as well as their problem-solving skills to develop, evaluate and question spatial ideas and concepts in experimental formats and to make further decisions on the basis of the specific contexts and conditions.</p> <p>Communication and collaboration: Furthermore, the students are able to exchange problems and solutions with expert representatives and outsiders on a technically advanced level, as well as to identify specific requirements of each work case and to communicate the motivations for their concepts and designs developed for this purpose in a clear and comprehensible form. The students are able to recognize subject-specific requirements, to explore them experimentally and to communicate concepts and drafts that they have developed themselves at a technically advanced level with subject representatives and outsiders in a comprehensible manner.</p> <p>Scientific self-image / Professionalism: The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of sustainability, thermal performance, integration of renewable energy and the requirements of the users.</p> <p>The students develop a professional self-image that is guided by the goals and standards of professional action within the fields of experimental design strategies and scientific research practice in an experimental context and deepen their knowledge of scientific work in practical application.</p>
Module contents	Experimental Design
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Diploma Supplement: Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction Master of Science (M.Sc.)

Anlage 4 zur Prüfungsordnung

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

- 1.1 **Familienname(n)**
«Nachname»
- 1.2 **Vorname(n)**
«Vorname»
- 1.3 **Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)**
«Gebdat»
- 1.4 **Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden (wenn vorhanden)**
«mtknr»

INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- Family name(s)**
«Nachname»
- First name(s)**
«Vorname»
- Date of birth (dd/mm/yyyy)**
«Gebdat»
- Student ID Number or Code (if applicable)**
«mtknr»

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

- 2.1 **Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)**
Master of Science (M.Sc.)
- 2.2 **Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**
Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction
- 2.3 **Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)**
Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik –
Architecture · Civil Engineering · Geomatics
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich
- 2.4 **Name und Status der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**
siehe 2.3
- 2.5 **Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)**
Englisch 120 CP, optional können bis zu 30 CP in deutschsprachigen Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen erworben werden.

INFORMATION IDENTIFYING QUALIFICATION

- Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**
Master of Science (M.Sc.)
- Main Field(s) of Study for the qualification**
Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction
- Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**
Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik –
Architecture · Civil Engineering · Geomatics
University of Applied Sciences, State Institution
- Name and status of institution administering studies (in original language)**
siehe 2.3
- Language(s) of instruction/examination**
English 120 CP, optionally up to 30 CP can be acquired in German-language compulsory modules and compulsory elective modules.

3. ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION

- 3.1 **Ebene der Qualifikation**
2. berufsqualifizierender Abschluss mit Master-Thesis mit Kolloquium
- 3.2 **Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren**
2 Jahre = 4 Semester, 120 ECTS-Punkte

INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- Level of The qualification**
Second level degree with Master-Thesis and Colloquium
- Official duration of programme in credits and/or years**
2 years = 4 semesters, 120 ECTS Credit-Points

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Voraussetzungen für den Zugang zum Studium sind folgende:

- a. ein in Deutschland erworbener berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Diplom, Bachelor) im Fach Architektur mit mindestens 180 ECTS-Punkten oder ein mindestens gleichwertiger Hochschulabschluss einer ausländischen Hochschule der Fachrichtung Architektur. Die Note des Hochschulabschlusses muss mindestens 2,3 betragen.
- b. eine nachweislich qualifizierte berufliche Praxis in architektur-relevanten Bereichen wie z. B. in einem Architekturbüro von mindestens vier Monaten nach dem berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Fach Architektur.
- c. der Nachweis von sehr guten Kenntnissen der englischen Sprache. Der Nachweis erfolgt durch einen Sprachtest (z. B. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate, DAAD) oder einen anderen Sprachnachweis, der eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ausweist und nicht älter als drei Jahre ist.

Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 wird verzichtet, wenn der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss gemäß Absatz 1 im englischen Sprachraum erworben wurde oder der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss gemäß Absatz 1 einen Anteil von mindestens 100 ECTS-Punkte (Credit Points) an englischsprachigen Modulen aufweist.

Für Absolventinnen und Absolventen ausländischer Hochschulen gilt ergänzend zu Absatz (1) die Satzung über das Verfahren zur Bewertung und Zulassung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern mit ausländischen Vorbildungsnachweisen an der Fachhochschule Frankfurt am Main vom 28. Februar 2005.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a. ein Curriculum Vitae, das die Studien- und Arbeitserfahrungen bis zum Datum der Bewerbung darstellt,
- b. ein Studien-Portfolio, das zwei aussagekräftige Studienprojekte und die Bachelor- bzw. Diplom-Thesis vorstellt,
- c. eine Arbeitsbroschüre, welche die qualifizierte Berufspraxis belegen kann (mittels Plänen, Zeichnungen, Modellfotos, Beschreibungen, max. 4 Seiten DIN A3),
- d. ein persönliches Motivations Schreiben, das Aufschluss gibt über die Motivation für den gewählten Studiengang.

Auf der Grundlage dieser Unterlagen erfolgt die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber von einem vom Prüfungsausschuss des Master-Studiengangs Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction gewählten Auswahlgremium. Diesem Auswahlgremium gehören mindestens zwei hauptamtlich Lehrende aus dem Master-Studiengang Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction an.

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform Vollzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der Studiengang "Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction" (im Folgenden abgekürzt: Advanced Architecture) ist als zweijähriger Vollzeitstudiengang konzipiert und bietet einen Master-Abschluss (Master of Science). Das anwendungsbezogene Studium bietet ein projektorientiertes Curriculum nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Arbeitsfelder des Städtebaus, des Neubaus und des Bauens im Bestand.

Im Zentrum des Studiums steht die gesamtheitliche Betrachtung der Themenfelder „Architektur und Design“ sowie „Architektur und Konstruktion“ in ihren vielfältigen Wechselbeziehungen, anders als in vielen anderen Ländern. Dies geschieht auf allen Maßstabsebenen, von der Gestaltung eines

Access requirement(s)

Prerequisites for admission to the study program are the following:

- a. a university degree (diploma, bachelor's degree) in architecture with at least 180 ECTS credits or an equivalent degree from a foreign university specializing in architecture. The grade of the university degree must be at least 2.3.
 - b. proof of qualified professional practice in areas relevant to architecture, e.g. in an architectural office, for at least four months after the university degree in architecture qualifying for admission.
 - c. proof of very good knowledge of the English language. The proof is provided by a language test (e.g. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate, DAAD) or another proof of language competence of at least B2 of the Common European Framework of Reference (CEFR) recommended by the Council of Europe and which is not older than three years.
- The proof of English language skills according to paragraph 1 is waived if the first professional degree according to paragraph 1 was acquired in an English-speaking country or if the first professional degree according to paragraph 1 contains at least 100 ECTS points (credit points) of English-language modules.

For graduates of foreign universities, the statutes on the procedure for the evaluation and admission of applicants with foreign qualifications at the Frankfurt University of Applied Sciences of February 28, 2005 apply in addition to paragraph (1).

The application must be accompanied by the following documents:

- a. a Curriculum Vitae, which presents the study and work experience up to the date of application,
- b. a study portfolio presenting two significant study projects and the Bachelor- or Diploma-Thesis,
- c. a work brochure, which can prove the qualified professional practice (by means of plans, drawings, model photos, descriptions, max. 4 pages DIN A4),
- d. a personal letter of motivation, which gives information about the motivation for the chosen study program.

On the basis of these documents, the applicants are selected by a selection committee chosen by the examination board of the Master's program Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction. This selection committee consists of at least two full-time lecturers from the architecture program.

INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

Mode of study Full time

Programme learning outcomes

The study program "Advanced Architecture – From Urban Design to Building Construction" (from here on abbreviated: Advanced Architecture) is designed as a two-year full-time course of study and offers a master's degree (Master of Science).

The application-oriented degree programme offers a project-oriented curriculum on the basis of the latest scientific findings for the fields of work of urban development, new construction and building in existing contexts.

At the centre of the study program there is the holistic view of the subject areas of "architecture and design" and "architecture and construction" in their diverse interrelationships — unlike in many other foreign countries. This takes place at all scale levels, from the design of an urban context to the formation of a constructive detail.

städtischen Kontexts bis zur Ausbildung eines konstruktiven Details.

Im Mittelpunkt steht hierbei das Erkennen der gestalterisch-konstruktiven Wechselbeziehungen zwischen Entwerfen und Konstruieren und ihre Zusammenführung hin zu einer eigenverantwortlichen Steuerung von gestalterisch-konstruktiven Planungsprozessen.

Hierbei ist es das übergeordnete Ziel, Entwürfe zu entwickeln, die Antworten geben auf die Nachhaltigkeitsentwicklungsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und insbesondere auf Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur, Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden, Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion sowie Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz.

In diesem Sinne fördert der Studiengang Advanced Architecture den Entwurf zukunftsweisender und nachhaltiger Projekte vom Konzept bis zum Detail. Dies geschieht auf wissenschaftlicher Ebene insbesondere im Rahmen von Studienprojekten im Zusammenhang mit Themen der im FFin (Frankfurt Research Institute) angesiedelten FuE Projekte.

Der Master-Studiengang qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für selbstverantwortliche, leitende und steuernde Tätigkeiten in allen Bereichen des Planens und Bauens. Mögliche Berufsfelder liegen grundsätzlich im Bereich der freiberuflichen Tätigkeit oder alternativ im Angestelltenverhältnis in führender Position. Gleichzeitig vermittelt der Studiengang Advanced Architecture neben umfassenden Qualifikationen für die Arbeitsfelder des Städtebaues, des Neubaus und des Bauens im Bestand spezifische Qualifikationen für die Arbeitsfelder u. a. der Stadtreparatur und der Denkmalpflege wie auch der Entwicklung von Konstruktionen in Holz, von leistungsfähigen Fassaden und von Leichtbaukonstruktionen.

Wissen und Verständnis

- Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, ihr Wissen über das städtebauliche Entwerfen, den Entwurf von Neubauten und das Weiterbauen im Bestand nachzuweisen, das auf der Bachelorebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft und erweitert. Dies kann anwendungs- oder forschungsorientiert erfolgen, immer aber mit dem besonderen Fokus auf die jeweilige Wechselbeziehung von Entwurf und konstruktiver Umsetzung. Sie sind in der Lage, Grundsätzliches und Besonderes sowie Möglichkeiten und Grenzen eines innovativen, nachhaltigen, ressourcenoptimierten und klimaadäquaten Planens und Bauens zu diskutieren und die Begriffsfelder und Lehrmeinungen hierzu zu interpretieren. Hierbei können sie historische, politische und gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Kontexte in einem oder mehreren selbstgewählten Vertiefungsbereichen mit Bezug zur Architektur unterscheiden und gegenüberstellen.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind weiterhin in der Lage, ihr Wissen und Verstehen als Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung eigener Konzepte für Entwurf und Konstruktion zu nutzen, begründet auf der Basis eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden aus dem Bereich Planen und Bauen. Ihr breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens als Generalisten mit selbstgewählten Vertiefungsbereichen schließt ein vertieftes Wissen über Innovation, Nachhaltigkeit, Optimierung der Ressourcennutzung und klimaadäquates Bauen ein.
- Zudem können sie die fachliche, erkenntnis-theoretisch begründete Richtigkeit unterschiedlicher Konzept- und Ausführungsansätze unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander abwägen und unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftlich-fachlich differenzierte Lösungen generieren, multidisziplinär und unter Einbeziehung fundierter gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

The focus lies on identifying the specific interrelationships between designing and constructing and on bringing them together in a planning process, which is mastered independently.

The overall objective is to develop designs that respond to the Sustainable Development Goals (SDGs) of the 2030 Agenda of the United Nations, in particular Goal 9: Industry, Innovation and Infrastructure, Goal 11: Sustainable Cities and Communities, Goal 12: Responsible Consumption and Production, and Goal 13: Climate Action.

With this in mind, the Advanced Architecture degree programme promotes the design of future-oriented, sustainable projects from concept to detail, particularly in collaboration with the FFin (Frankfurt Research Institute).

The Master's programme qualifies graduates for independent, supervisory and managing activities in all areas of planning and building. Possible career fields are fundamentally in the area of freelance work or alternatively employment in a leading position. At the same time, the Advanced Architecture degree programme provides comprehensive qualifications for the fields of urban planning, new construction and building in existing structures, as well as specific qualifications for the fields of urban repair and monument preservation, and the development of constructions in wood, efficient facades and lightweight constructions.

Knowledge and Understanding

- Graduates are able to demonstrate their knowledge of urban design, the design of new buildings and building in existing contexts after completing the degree, which builds on the bachelor's level and significantly deepens and expands it. This can be application- or research-oriented, but always with a special focus on the respective interrelationship of design and constructive implementation. They are able to discuss basic and special aspects, possibilities and limits of innovative, sustainable, resource-optimized and climate-appropriate planning and building and to interpret the conceptual fields and doctrinal opinions on this. In doing so, they can distinguish and compare historical, political and social as well as economic contexts in one or more self-selected areas of specialization with reference to architecture.
- Graduates are further able to use their knowledge and understanding as a basis for developing and/or applying their own concepts for design and construction, founded on a critical understanding of the most important theories, principles and methods from the field of design and construction. Their broad, detailed and critical understanding at the cutting edge of knowledge as generalists with self-selected areas of specialization includes an in-depth knowledge of innovation, sustainability, optimization of resource use and climate-appropriate construction.
- In addition, they can evaluate the correctness of different conceptual and implementation approaches on the basis of scientific and methodological reasoning and, with the help of these considerations, generate practice-relevant and scientifically differentiated solutions in a multidisciplinary manner, taking into account well-founded social, scientific and ethical findings.

Use, application and generation of knowledge

- Graduates are able to apply their knowledge, understanding and problem-solving skills to new and unfamiliar situations that have a broader or multidisciplinary connection to their field of study.
- They can also create solution approaches for architectural concepts independently on the basis of limited information and contribute to the solution of complex design, construction and structural tasks in an application-oriented manner in multidisciplinary teams.
- They can further derive research questions on concepts ranging from architectural design to constructive detail and use, explain and critically interpret scientific methods for this purpose with reference to current research questions.
- They are also able to independently acquire new knowledge and skills in order to conceive and carry out application-oriented planning and construction projects largely on their own responsibility in terms of design, space and technical/constructive aspects.

Communication and Cooperation

- Graduates are able to discuss alternative, theoretically justifiable results and solutions for architectural projects with a high degree of complexity, from design to detail, with representatives of different

- Absolventinnen und Absolventen können ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.
- Sie können auch auf der Grundlage begrenzter Informationen Lösungsansätze für architektonische Konzepte selbstverantwortlich erstellen und anwendungsorientiert in multidisziplinären Teams zur Lösung komplexer gestalterisch, baulich und konstruktiver Aufgaben beitragen.
- Sie können weiterhin Forschungsfragen zu Konzepten, die vom architektonischen Entwurf bis zum konstruktiven Detail reichen, formulieren und dafür wissenschaftliche Methoden unter Einbezug aktueller Forschungsfragen nutzen, erläutern und kritisch interpretieren.
- Sie sind zudem in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, um anwendungsorientierte Planungs- und Bauprojekte weitgehend selbstverantwortlich gestalterisch räumlich und technisch-konstruktiv zu konzipieren und durchzuführen.

Kommunikation und Kooperation

- Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich sach- und fachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder von Hochschule bis Handwerk über alternative, theoretisch begründbare Ergebnisse und Lösungswege für architektonische Projekte mit hoher Komplexität vom Entwurf bis ins Detail auszutauschen.
- Sie sind zudem in der Lage, konzeptionell klar strukturiert und selbstständig Prozesse des Planens und Bauens, von Entwurf über die Planung bis zur Ausführung, zu erarbeiten und dazu Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppen- und Projektsituation zielorientiert in gestalterische bis hin zu technischen Aufgabenstellungen einzubeziehen.
- Weiterhin können sie eigene und fremde bauliche Ideen sowie Vorstellungen in einen baulichen Entwurfsprozess unter Einbezug wesentlicher situativer und baulicher Rahmenbedingungen integrieren, transferieren und selbstständig dazu passende Handlungs- und Projektschritte bewerten, delegieren und anleiten.

Wissenschaftliches Selbstverständnis und Professionalität

- Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards eines professionellen Handelns vor allem in der Praxis, aber auch in der Wissenschaft orientiert; so sind die Bedürfnisse der Auftraggeberschaft ebenso wie der Gesellschaft bei der Gestaltung von Gebäuden zu ermitteln, aber auch zu hinterfragen, um für diese Bedürfnisse im Sinne von Service, Nachhaltigkeit und Qualität, unter Berücksichtigung von Gestaltungs-, Kostenfaktoren und Bauvorschriften u.a., adäquate architektonische Lösungen zu entwerfen.
- Sie können ihr berufliches Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen im Bereich Architektur begründen, um alternative architektonische Entwurfslösungen entsprechend der wesentlichen jeweiligen Rahmenbedingungen zu entwickeln und Entscheidungen verantwortungsethisch zu reflektieren.
- Sie können weiterhin auf der Grundlage ihres technischen Wissens selbstständig architektonische Situationen erfassen, adäquate Schlussfolgerungen daraus ziehen und gestalterische Umsetzungen kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen reflektieren und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln.
- Sie sind in der Lage, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen sowie sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten zu nutzen, um selbstständig komplexe architektonische Beziehungen von Ursache und Wirkung zu bestimmen und vorausschauend architektonische Kontexte und Problemstellungen weiter zu entwickeln.
- Sie können zudem ihr berufliches Handeln kritisch reflektieren in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen

academic and non-academic fields of activity, from higher education to crafts.

- They are also able to develop clearly structured and independent planning and building processes, from design to planning to execution, and to involve participants in a goal-oriented manner in design and technical tasks, taking into account the respective group and project situation.
- Furthermore, they can integrate and transfer their own and other people's building ideas and conceptions into a building design process, taking into account essential situational and structural framework conditions, and independently evaluate, delegate and guide appropriate action and project steps.

Scientific self-concept and Professionalism

- Graduates develop a professional self-concept that is oriented towards the goals and standards of professional action, above all in practice, but also in science; thus, the needs of the client as well as of society are to be determined in the design of buildings, but also to be questioned in order to design adequate architectural solutions for these needs in terms of service, sustainability and quality, taking into account design, cost factors and building regulations, among others.
- They can justify their professional actions with theoretical and methodological knowledge in the field of architecture in order to develop alternative architectural design solutions in accordance with the essential respective framework conditions and to reflect on decisions responsibly and ethically.
- They can furthermore independently assess architectural situations on the basis of their technical knowledge, draw adequate conclusions from them and critically reflect on design implementations in relation to social expectations and consequences and further develop their professional actions.
- They are able to assess their own abilities as well as to use factual design and decision-making freedoms to independently determine complex architectural relationships of cause and effect and to further develop architectural contexts and problems with foresight.
- They can also critically reflect on their professional actions in relation to societal expectations and consequences and further develop their professional actions so that the results of science as well as the practical, craft-based knowledge of the building industry can be constantly reconciled in the best possible way.
- Through their knowledge, graduates can contribute to the further development of changing professional fields, tasks and socially relevant issues in planning and building and adapt to these developments. Graduates are also qualified to gain further academic qualifications (doctorate) with the Master's degree. The degree programme offers graduates the opportunity to gain further qualifications in the field of planning and building and meets the international standards of the UNESCO/UIA Charter for Architectural Education.

und ihr berufliches Handeln weiterentwickeln, um so die Ergebnisse der Wissenschaft wie auch des praktischen, handwerklich geprägten Wissens des Bauwesens immer wieder neu und bestmöglich aufeinander abzustimmen.

- Durch ihre Kenntnisse können Absolventinnen und Absolventen beitragen zur Weiterentwicklung von sich wandelnden Berufsfeldern, Aufgaben und gesellschaftsrelevanten Fragestellungen des Planens und Bauens und sich diesen Entwicklungen anpassen. Weiterführend sind Absolventinnen und Absolventen befähigt, sich mit dem Master-Studium wissenschaftlich weiter zu qualifizieren (Promotion). Das Studium eröffnet den Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zur weiterführenden Qualifizierung im Bereich Planen und Bauen und entspricht den internationalen Standards der UNESCO/UIA Charter for Architectural Education.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Siehe das Bewertungsschema in Pkt. 8.6.
Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens: Die Berechnung erfolgt nur, wenn die Referenzgruppe aus mindestens 50 Absolventinnen und Absolventen besteht.

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Das Ergebnis der Masterprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Master-Thesis mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“).

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Master-Studiengang befähigt zu weiterführenden Studien in einer Promotion.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Die Berufsbezeichnung Architekt*in ist in allen Bundesländern durch die jeweiligen Architektengesetze geschützt.
Für die Eintragung in die Architektenliste der Länderkammern als „Architekt*in“ müssen Absolventinnen und Absolventen deutscher Hochschulen entsprechend den Architektengesetzen der Länder eine zweijährige berufspraktische Tätigkeit nachweisen. In der Regel sehen die Architektengesetze der Länder vor, dass diese nach Abschluss des berufsqualifizierenden Studiums durchgeführt wird.

Der Master-Studiengang Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction an der Frankfurt University of Applied Sciences bietet die notwendige Voraussetzung, nach Nachweis der erforderlichen Berufspraxis, für eine Aufnahme in die Architektenkammer, der Aufnahme einer selbstständigen Arbeit und Führung der Berufsbezeichnung „Architekt/Architektin“. Der Master-Studiengang Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction qualifiziert insbesondere für Anstellungen in international tätigen freien Planungsbüros auch in Deutschland oder bei öffentlichen Arbeitgebern vor allem im Ausland.

Folgende Berufsoptionen ergeben sich:

- Tätigkeit als Architekt*in in freien Planungsbüros
- Tätigkeit als Architekt*in in Behörden der Kommunen, der Länder und des Bundes
- Tätigkeit als Architekt*in in Wohnungsbau- und Liegenschaftsentwicklungsgesellschaften
- Tätigkeit in internationalen Institutionen
- Selbstständige Tätigkeit als Gutachter*in oder Sachverständige*r

Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See “Transcript of Records” and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

Grading system and, if available, grade distribution table

See general grading scheme cf. Sec. 8.6.
Grade distribution tables as described in the ECTS Users’ Guide: The calculation only takes place if the reference group consists of at least 50 graduates.

Overall Classification of the qualification (in original language)

The result of the Master Examination is based on the accumulation of grades received during the study program and the “Master-Thesis with Colloquium” (See „Transcript of Records“ for details).

INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

Access to further study

The master’s program qualifies students for further studies in a doctoral program.

Access to a regulated profession (if applicable)

The professional title architect is protected in all federal states by the respective laws on architects.
In order to be entered in the list of architects of the state chambers as “Architekt*in”, graduates of German universities must, in accordance with the laws on architects of the states, provide evidence of two years of practical professional activity. As a rule, the laws of the federal states stipulate that this is to be carried out after completion of the professionally qualifying course of study.

The Master’s program in Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction at the Frankfurt University of Applied Sciences offers the prerequisite, after proof of the required professional experience, for admission to the Chamber of Architects, the commencement of independent work and use of the professional title “Architect”. The Master’s degree program in Advanced Architecture - From Urban Design to Building Construction qualifies students in particular for employment in internationally active independent planning offices, also in Germany, or with public employers, especially abroad.

The following professional options are available:

- Work as an architect in independent planning offices
- Work as an architect in local, state and federal authorities
- Work as an architect in housing and real estate development companies
- Work in international institutions
- Self-employed as an expert or consultant

Further information can be obtained from the architectural chambers of the federal states. For the state of Hesse, this is the Chamber of Architects and Urban Planners of Hesse: <https://www.akh.de/>
General information on the profession of architect is available on the website of the Federal Chamber of Architects: <https://bak.de/kammer-und-beruf/berufsbilder-der-fachrichtungen/architekten/>

Nähere Informationen sind den Architektenkammern der Länder zu entnehmen. Für das Land Hessen ist dies die [Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen: https://www.akh.de/](https://www.akh.de/) Allgemeine Informationen zum Berufsbild „Architektin/Architekt“ stehen auf den Webseiten der Bundesarchitektenkammer zur Verfügung: <https://bak.de/kammer-und-beruf/berufsbilder-der-fachrichtungen/architekten/>

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

<...>

6.2 Weitere Informationsquellen

Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

7. ZERTIFIZIERUNG des Diploma Supplements

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom:

«PrDatumL»

Prüfungszeugnis vom «PrDatumL»

Transkript vom «PrDatumL»

Datum der Zertifizierung: : «PrDatumL»

Offizieller Stempel/Siegel

Official Stamp/Seal

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

ADDITIONAL INFORMATION

Additional Information

<...>

Further information sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Degree issued:

«PrDatumL»

Certificate issued: «PrDatumL»

Transcript of Records issued: «PrDatumL»

Certification Date: «PrDatumL»

Prof. Dr. <...>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Chairwoman/Chairmen of the Examination Committee

INFORMATION ON THE NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen Hochschularten wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschlossen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

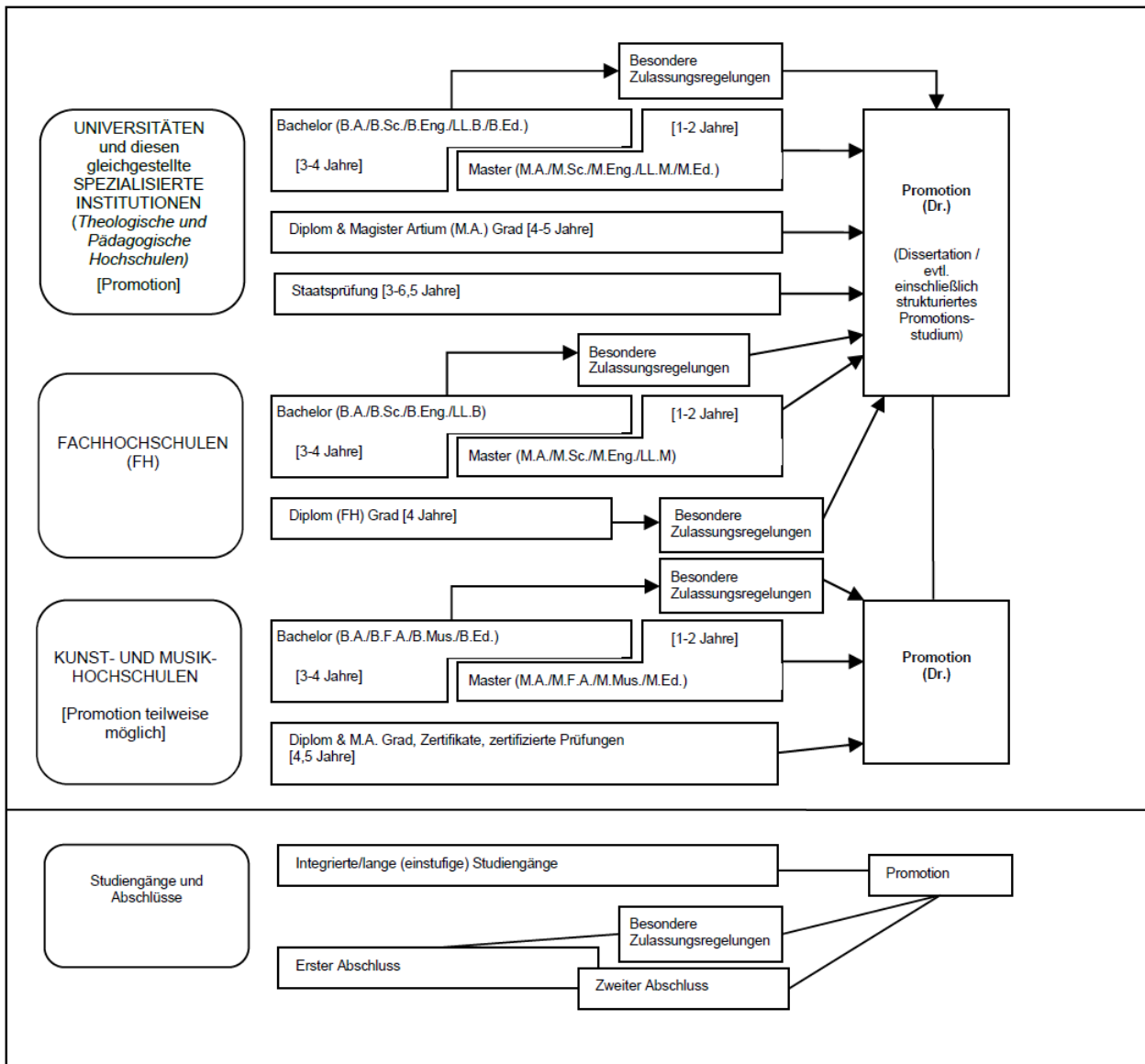
Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)³ beschrieben. Die drei Stufen des HQR sind den Stufen 6, 7 und 8 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)⁴ und des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR)⁵ zugeordnet.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.⁶ Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.⁷

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁸

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁹

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagentrieb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3,5 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten, gleichgestellte Hochschulen sowie einige Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für die Promotion abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.¹⁰

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
Deutsche Informationsstelle der Länder im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Tel.: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

⁸Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

⁹Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie vom Akkreditierungsrat akkreditiert sind.

¹⁰Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

¹¹Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter www.dqr.de.

¹²Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom 23.04.2008 (2008/C 111/01 – Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – EQR).

¹³Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017).

¹⁴Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) (Beschluss der KMK vom 08.12.2016) In Kraft getreten am 01.01.2018.

⁸Siehe Fußnote Nr. 7

⁹Siehe Fußnote Nr. 7

¹⁰Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI),ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

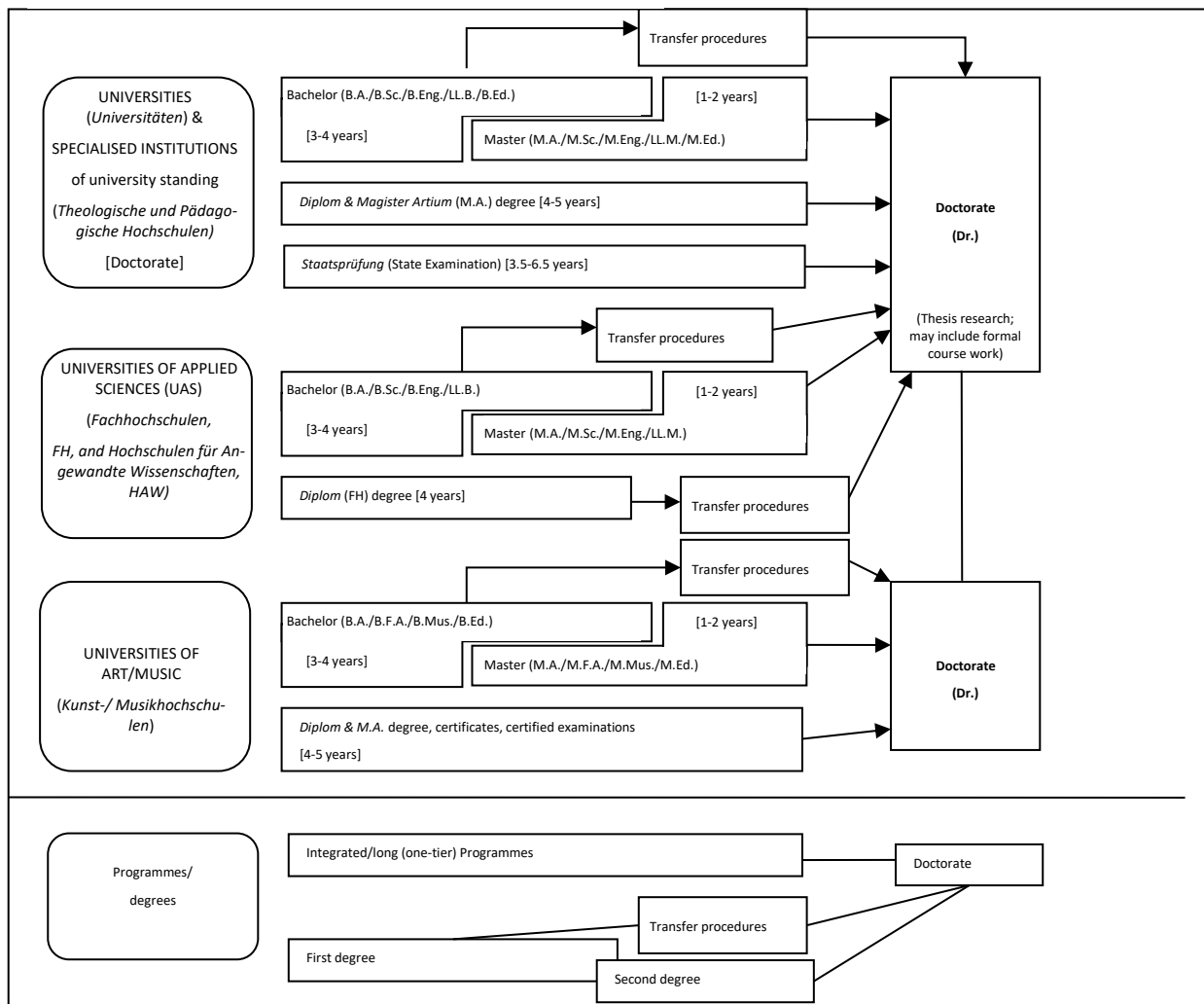
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learningⁱⁱⁱ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv}.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^v In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vi}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^{ix}

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org

- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at <http://www.dqr.de>.

^{iv} Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^v Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vi} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016). Enacted on 1 January 2018.

^{vii} See note No. 7.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).